

# FTV1860 Vereins-Info

Berichte, Kurzmeldungen, Informationen, Termine  
Ausgabe November 2017

## Ehrung von Mitgliedern im Kaisersaal des Frankfurter Römers

### Auszeichnung von Ehrenamtlichen im Jugendbereich

Zum 11. Mal fand am 06. November 2017 die von der Sportjugend Frankfurt durchgeführte Auszeichnung für ehrenamtlich tätige Vereinsmitglieder und deren „besonderes Engagement“ im Jugendbereich ihrer jeweiligen Frankfurter Vereine statt. Vor erneut großer Kulisse und zahlreicher kommunalpolitischer Prominenz im Frankfurter Römer "Kaisersaal" erhielten von einer Jury sechs ausgewählte Jugendliche und drei Jugendgruppen ihre mit Gutscheinen von 250 (Einzel) bzw. 500 (Gruppe) Euro dotierten Auszeichnungen. Die Einzelpreisträger kamen u. a. von der TG Zeilsheim, dem Griesheimer Jugendtanzsportclub e. V. und der Spielvereinigung Ober-rad. Als Gruppe ausgezeichnet wurden Jugendliche des VfL Goldstein e. V., des Athletiksportvereins 1900 Griesheim e. V., und auch der Frankfurter Turnverein 1860 war mit 4 Preisträgern vertreten. Auszeichnungen gab es für unseren Verein für Arnold Menace, Sabrina Martini und Shereen Akbar von StepsNstyles sowie für Mike Königs vom Baseball.

Wir gratulieren allen Preisträgern und bedanken uns für ihr großes Engagement in unserem Verein!

(Text und Photo: © Moni Pfaff)



Bild: Zwei unserer Preisträger im Kaisersaal, Sabrina Martini (kniend Mitte) u. Arnold Menace (Mitte mit Hut)



### **Ehrung für den Mitternachtssport**

Außerdem fand am 12. November 2017 im Römer die Jubiläumsfeier der Sportjugend Frankfurt zu 20 Jahren Nachtsport in Frankfurt statt. In diesem Rahmen wurde auch der FTV 1860 für sein 19jähriges Engagement im *Streetball* und Dr. Ute Müller-Kindleben für ihren persönlichen Einsatz für den Nachtsport auch innerhalb des Sportkreises Frankfurt geehrt.

*(Text und Photo: © Moni Pfaff)*

*Bild: Vorstandsmitglied Dr. Ute Müller-Kindleben (Mitte) mit OB Peter Feldmann und der Vorsitzenden der Sportjugend Frankfurt Petra Pressler.*



### **Mitternachtssport im Ravenstein-Zentrum:**

#### **Die Rückkehr von „Streetball“ zum Frankfurter Turnverein 1860**

Seit September ist er wieder da: Der Mitternachtssport im FTV1860! Am Freitag, den 8. September wurde der Startschuss zur Neuauflage des mitternächtlichen Basketball-Events, der ab jetzt wieder jeden 2. Freitag im Monat im Ravenstein-Zentrum stattfindet, gegeben!

Wir konnten den Verantwortlichen des Projekts im Sportkreis Frankfurt, Robert Anywar, dafür gewinnen, uns ein kleines Interview zur Veranstaltung „Streetball“ im FTV1860 zu geben.

Redaktion: Vielen Dank erst mal, lieber Herr Anywar, dass Sie uns einen kleinen Einblick in das Projekt geben! Was hat Sie persönlich bewogen, sich im Rahmen des Mitternachtssports in Frankfurt dem spätabendlichen Basketball für Jugendliche zu widmen? Was konnte Ihnen Ihr Vorgänger, der langjährige Betreuer dieses Projekts, Karl von Thümen, mit auf den Weg geben?

Robert Anywar: *Der Sportkreisvorsitzende Roland Frischkorn hat mich einfach gefragt, ob ich mir das vorstellen könnte, da ihm das ganze Projekt Basketball beim FTV1860 sehr am Herzen lag und ich habe natürlich zugesagt. Ich war selbst mal vor Jahren beim Mitternachtssport zu Besuch im Ravenstein-Zentrum und fand das eine gelungene Veranstaltung damals. Eine große Halle im Zentrum von Frankfurt ist absolut traumhaft. Mein Vorgänger Karl von Thümen war beim ersten Mal dabei und hat uns besucht; falls ich Fragen habe, kann ich mich jederzeit bei ihm melden und er würde uns dann helfen.*

Redaktion: Neben dem sportlichen Aspekt kann das Projekt Kindern und Jugendlichen sicherlich dabei helfen, einen besseren Umgang miteinander sowie gute Ansätze für Konfliktlösungen zu finden. Für wie wichtig halten Sie diese sozialen Aspekte im Sport?

Robert Anywar: *Der soziale Aspekt ist immer sehr wichtig beim Sport, da der Sport Werte vermittelt, die auch in der Gesellschaft gefragt sind, u. a. Teamfähigkeit und Respekt, um nur einige zu nennen. Sport hat natürlich auch eine verbindende Funktion, da die Regeln überall auf der Welt gleich sind und man somit schneller Anschluss an Leute überall hat.*

Redaktion: Sie engagieren sich neben diesem nächtlichen Projekt auch sehr für das Projekt "BasKIDball Frankfurt", bei dem an mehreren Tagen in der Woche Schulhallen für Kinder, die Basketball spielen möchten, geöffnet werden. Halten Sie den Mitternachtssport für ein zusätzliches Angebot für dieselbe Zielgruppe, oder sollen mit „Streetball“ noch einmal andere Jugendliche angesprochen werden?

Robert Anywar: *Wie mit dem Projekt „BasKIDball“ sollen natürlich alle angesprochen werden die Lust am Basketball haben und gerne spielen. Das Motto lautet: „Offen für alle“.*

**Redaktion:** Wird, Ihrer Meinung nach, das Angebot „Streetball“ gut von den Jugendlichen angenommen (sofern man das jetzt schon sagen kann)? Wie ist das Feedback der Teilnehmer zu diesem Event?

**Robert Anywar:** *Das Feedback der Teilnehmer war bis jetzt positiv, es wird jedoch noch eine Weile dauern, bis der Termin angenommen wird. Es kann eine Weile brauchen, bis die Jugendlichen den Event wiederentdecken und die Teilnehmerzahlen nach oben gehen, da das ganze Projekt ja eine Zeit lang stillgelegt war, und es mittlerweile auch den Hafepark gibt, wo sich Jugendliche tagsüber austoben können.*

**Redaktion:** Wie wir gehört haben, geben Sie die Leitung des Projekts zu Anfang des kommenden Jahres an Dilan Cinar ab. Sagen Sie uns doch bitte ein paar Worte über Frau Cinar. Welche Ratschläge können sie Ihrer Nachfolgerin für ein gutes Gelingen mit auf den Weg geben?

**Robert Anywar:** *Frau Cinar ist Sozialpädagogin und leidenschaftliche Basketballerin. Sie ist die einzige Frau im Team des Mitternachtssports. Ich denke, sie wird das ganze Projekt sehr sorgfältig leiten und es auf einen guten Weg bringen. Wir arbeiten ja alle im großen Team zusammen, das so viel Erfahrung hat, dass ich mir da persönlich keine Sorgen mache – sie wird das mit dem Team sehr gut hinbekommen. Im Notfall bin ich ja auch noch da, falls ich gebraucht werde.*

**Redaktion:** Wir bedanken uns dafür, dass Sie sich die Zeit genommen haben, unseren Mitgliedern das mitternächtliche Treiben ein wenig näher gebracht haben und wünschen Ihnen alles Gute für die Projekte, die vor Ihnen liegen!

### Aktivitäten auf der Arthur-von-Weinberg-Tennisanlage



*Bild: Geselliges Beisammensein beim Jazz-Konzert der Down Home Percolaters*

Die Wetterprognosen für den 2. September, den Tag für die dritte Auflage von Jazz auf der Tennisanlage, waren durchwachsen: Schauer und Fleecejacken-Temperaturen vorausgesagt. Es kam alles anders: Der Himmel klarte auf, die gute Stimmung ließ die niedrigen Temperaturen vergessen und die *DOWN HOME PERCOLATORS* taten das Übrige dazu, dass alle Besucher von einem sehr unterhaltsamen Abend gesprochen haben.

Am 15. September organisierten unsere erfolgreichen Tennis-Damen mit Freundinnen aus anderen Vereinen ein (wie sie es selbst nannten) „Altweiber“-Turnier. Obwohl das Wetter nicht zu einem Altweiber-Sommertag passte – es goss immer mal wieder in Strömen – war es ein sehr unterhaltsamer Nachmittag, der begleitet war von einem umfangreichen Essens-Buffer und manchem gekühlten Getränk.

Am 1. Oktober veranstalteten Christa Sack, Dr. Volker Böhnisch und der Abteilungsleiter, Karl Tramer, ein kleines Einladungsturnier. Ivan und Matthias trafen Feiyang und Sebastian, ihre alten Tennisfreunde, zu einem Turnier „jeder-gegen-jeden“. Das Wetter spielte mit, Eltern stellten Kuchen und eine kleine Zuschauerkulisse und Dr. Volker Böhnisch, der Initiator des Ganzen, sorgte für ein Präsent und das anschließende Pizzaessen.  
(Photos u. Text: Karl Tramer)

Bild: v.l.n.r. Ivan, Matthias, Sebastian, Feiyang, Dr. Böhnisch



### Spätsommerliche Mixed-Tennis-Turniere zum Saisonabschluss

Sowohl am 20. August als auch am 08. Oktober trafen sich Tennisliebhaber des FTV 1860 zu hauseigenen, recht spontan organisierten, Tennis-Mixed-Meisterschaften. Das erste Turnier fand bei sehr angenehmen Temperaturen statt, der Wind wehte nur leicht und es blieb den gesamten Tag über trocken. Hierbei traten insgesamt 8 Teams an: 6 klassische Mixed-Duos und 2 Damen-Doppelteams.



Nachdem zunächst in zwei Vierergruppen gespielt wurde und jeweils die beiden erfolgreichsten Teams beider Gruppen in das Halbfinale einzogen, gab es schließlich ein Finale zwischen den Duos *Vanessa Galassi/Patrick Reimers* und *Lisa Niehren/Sandra Walter*, das *Galassi/Reimers* für sich entscheiden konnten. Die Teilnehmer brachten selbstgebackene Kuchen sowie Salate und andere Speisen mit, so dass man das Sportliche mit dem Kulinarischen verband und bis in den späten Abend gespielt, gegessen und geplaudert wurde.

Bild: Das siegreiche Duo Galassi/Reimers und alle Kontrahenten hatten viel Spaß beim Saisonabschluss (Photo: Miho Tanaka).

Wie erwähnt, traf man sich in ähnlicher Runde am Sonntag den 08. Oktober erneut zu einem Mixed-Turnier, um die Tennissaison feierlich ausklingen zu lassen. Dieses Mal hatten wir mit dem Wetter allerdings deutlich weniger Glück, denn es regnete mehrmals recht kräftig. Dies führte dazu, dass nur kurze Partien gespielt werden konnten, deren Unterbrechungen allerdings mit guter Laune und Gelassenheit der Spieler sowie mit Speis und Trank wunderbar überbrückt werden konnten. Das Duo *Robert Flick/Lisa Niehren* gewann letztlich verdient das Turnier, und mit einigen Kaltgetränken beendete man (in)offiziell das Turnier und die Saison. Gleichzeitig wurde bereits der Wunsch nach weiteren Turnieren im kommenden Frühjahr geäußert, bei denen man sich über neue Gesichter und Teilnehmer sehr freuen würde.

(Text: Patrick Reimers)

## Berichte aus der Fecht-Abteilung

### Erfolg für Martina Pfeilsticker beim Friesen-Fünfkampf

Martina Pfeilsticker hat am Samstag, den 9. September 2017 an den Hessischen Mehrkampfmeisterschaften (Friesen-Fünfkampf) in Langen teilgenommen. Es ging morgens um 9 Uhr los mit Schießen, danach Schwimmen, Laufen, Kugelstoßen und als letzte Disziplin Fechten.

In ihrer Königsdisziplin Fechten (es wurde in Achterrunden aufgeteilt und auf 3 Treffer gefochten) konnte Martina 5 Siege (bei 2 Niederlagen) erzielen und sicherte sich somit in ihrer Altersklasse (30+) den **1. Platz**.

### Auftakt der regulären Fecht-Saison

Am 2. September 2017 konnten unsere Fechter gleich zwei Medaillen bei der Hessischen Meisterschaft der Junioren in Wiesbaden für sich verbuchen.

Im Damen-Einzel trafen Helena Lentz und Amarili Lourenco Carvajal im Viertelfinale in einem FTV-Duell aufeinander und Amarili konnte das Gefecht mit 15:9 für sich entscheiden. Im Halbfinale unterlag sie Katrin Meißner vom FC Kassel und errang die Bronzemedaille. Helena belegte den 5. Platz und Alessia De Angelis (noch A-Jugend) den 12. Platz von 23 Teilnehmerinnen.

Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ liefen Amarili, Helena und Alessia mit der Mannschaft dann nochmal zur

Höchstform auf und gewannen mit Siegen über Offenbach (45:24) und Kassel (45:37) souverän die Goldmedaille und sind



Bild: Auf dem Siegerpodest v.l.n.r. Alessia, Helena und Amarili (Photo: Frau De Angelis)

damit schon für den Mannschaftswettbewerb der Junioren-DM in Leverkusen im Juni 2018 qualifiziert!



Bei den Herren waren fünf unserer Fechter am Start. Tassillo Ixkes (letztes Jahr A-Jugend) kam auf einen guten 5. Platz, Paul Philipp Pyschik belegte Platz 13.

### Junioren und Senioren

Am 30.09./1.10.2017 fand das erste DFB Q-Turnier für Junioren, der Nord-Ostsee-Pokal, in Bad Segeberg statt. Am Samstag bei den Herren startete Tassilo Ixkes, der sich wieder wacker geschlagen hat. Am Ende landete er mit Platz 44 im ersten Drittel des Teilnehmerfeldes. Auf der Deutschen Junioren Rangliste (DJRL) liegt er damit als bester Hesse auf Platz 58!

Bei den Damen starteten Alessia (noch 2. Jahr A-Jugend), Amarili Lourenco Carvajal (2. Jahr Jugend) und Helena (1. Jahr Jugend). Amarili und Alessia belegten mit je 3 gewonnenen Gefechten in der Vor- und Zwischenrunde Platz 47 und Platz 51.

Helena erreichte nach der Vor- u. Zwischenrunde (mit 5 bzw 4 gewonnenen Gefechten) Platz 13.

Damit hatten alle ein Freilos im 128er-K.O. und konnten sich etwas erholen. Im 64er-K.O. traf Alessia auf Brenda Kolbinger (Solingen), 4. der DJRL und spätere 3.-Platzierte, der sie nur knapp mit 13:15 unterlag – eine starke Leistung! Alessia hat am Ende ihre Platzierung auf der 51 gehalten.

Amarili konnte sich gegen Eva Jonas (EFF, 13. der DJRL) mit 15:14 durchsetzen, und Helena besiegte Cosima Nopper (Waldkirch, 67. der DJRL) deutlich mit 15:6. Somit ging es für die Beiden weiter ins 32er-K.O. Amarili traf hier leider schon auf Naomi Meszaros (TBB, 5. der DJRL) und spätere 2.-Platzierte, der sie mit 8:15 unterlag. Sie belegte im Gesamtklassement Platz 31.

Helena gewann gegen Rebecca-Antonia Aldea (Leipzig) mit 15:3 und kam wieder eine Runde weiter.

Im 16er-K.O. gegen Amelie Hanschke (Heidenheim, 5. der DJRL) hatte Helena das glücklichere Händchen und lag mit 15:12 vorne und war somit im 8er-Finale. Hier traf sie auf Ronja Hees (TBB, 32. der DJRL) der sie sich mit 11:15 geschlagen geben musste. Trotzdem erzielte sie mit Platz 8 - ein tolles Ergebnis!

Auf der DJRL konnten sich alle verbessern. Alessia war zuvor noch nicht auf der DJRL und holte sich gleich Platz 65 von 132. Amarili schaffte es von Platz 67 auf Platz 36 und Helena machte den Sprung von Platz 12 auf Platz 9.

Unser Senior Gert Wörle tummelte sich in der Altersklasse 50+ gleich in allen drei Waffengattungen auf den Deutschen Ranglisten der DJRL-Senioren AK 50-59: Florett Platz 24, Degen Platz 46 und Säbel Platz 16.

Auch er war am diesem Wochenende unterwegs und hat am Samstag bei den Süddeutschen Meisterschaften in Frankenthal (Pfalz) mit dem Degen Bronze geholt. Im Säbel-Wettbewerb errang er Platz 7.

### Die Jüngsten sind auch auf Erfolgskurs



Am 21. Oktober 2017 haben unsere Jüngsten, Levi Deng und Valerio Giannolo, den FTV1860 wieder gut vertreten. Beim Saar/Lor/Lux/Pfalz-Turnier in St. Ingbert errang Levi Deng den 1. Platz und Valerio Giannolo den 5. Platz. Beide gewannen in der Vorrunde sämtliche Gefechte, Levi mit 5:2, 3:0 und 5:2, Valerio mit 5:1, 5:4 und 5:1. Valerio verlor leider im ersten KO mit 7:10 gegen einen Linkshänder. Levi gewann im Finale mit 10:8 gegen Philipp Flormann.

*Bild: Levi (2. v.li. oben) und Valerio (3. v.li. unten) stolz bei der Siegerehrung (Photo: Frau Giannolo)*



### Der FTV-Pokal an Halloween

Dieses Jahr fand der FTV-Pokal mit 199 Teilnehmer/innen zum ersten mal in seiner Geschichte im Oktober statt. Der FTV-Pokal ist ein Ranglistenturnier für die Hessische Junioren-Rangliste.

Am 28./29.10.2017 kamen deutsche Fechter/innen aus Hessen, Baden-Württemberg und dem Saarland. Für internationales Flair sorgten Fechter/innen aus Finnland, Belgien, der Slowakei, der Türkei und Jordanien. Die Fechter aus Jordanien und Belgien waren extra angereist. Die Finnen hatten Ferien und waren auf dem Rückweg aus einem Trainings-Camp in Pisa. Da lag unser Turnier auf dem Heimweg.

Die Ergebnisse für den FTV 1860 waren alles Andere als gruselig:

Im Damendegen Junioren errang Amarili Lourenco Carvajal (Jg. 1999) den 1. Platz und Alessia De Angelis den 3. Platz.

Im Herrendegen A-Jugend belegte Tassilo Ixkes (Jg. 2001) den 3. Platz und Adrian Fuß den 7. Platz.

Bei den Junioren erreichte Tassilo Ixkes sogar den 2. Platz und Paul Philipp Pyschik den 3. Platz.

Der FTV-Pokal für den besten Verein ging dieses Jahr zum ersten Mal seit 1990 an einen Florett-Verein. Die überglücklichen Gewinner sind die Fechter/innen und Ihre Betreuerin vom TFC Hanau.

*(Text: Erika Fenner)*

### Frankfurt Marathon 2017

Der Frankfurter Turnverein 1860 hat 2017 zum vierten Mal am Frankfurt Marathon teilgenommen. Diesmal waren wir mit einer Staffel sowie einem Einzel-Läufer am Start, wobei die Staffel nach krankheitsbedingtem Ausfall leider nur mit zwei Läufern bestritten werden konnte. Angemeldet aber war dieselbe Truppe wie im letzten Jahr (siehe Bild), aber am Tag des Marathons konnten lediglich Jörg Hobert und Janny Bobany, der gleichzeitig auch einen Einzellauf absolvierte, antreten. Die Bedingungen waren dieses Jahr alles anders als optimal - es war kalt und **sehr** windig. Aber das ist es, was den Geist dieses Wettkampfes ausmacht: Sich den extremen Anforderungen, sei es die eigne körperliche Grenze oder die äußeren Rahmenbedingungen, mit großem Kampfgeist zu stellen.

Stolz gratulieren wir unseren Läufern zu Ihren Leistungen! Der FTV1860 kann sich freuen, dass unser Name bei diesem großen Frankfurter Sport-Event auch diesmal wieder erfolgreich vertreten war.



*Bild: Die tatsächlichen Läufer Janny Bobany (li. außen) und Jörg Hobert (re. außen)*

*(Text: Janny Bobany)*

## Karate-Abteilung in Japan

Am 29.09.2017 haben wir - eine achtköpfige Truppe aus der Karate-Abteilung – uns auf den Weg nach Japan gemacht. Die Flüge wurden bereits ein Jahr im Voraus gebucht; es folgten viele lustige Treffen für die Planung. Nach einem 11-stündigen Flug in Tokio angekommen, haben wir keine Rücksicht auf Jetlags genommen, sondern uns direkt ins Getümmel gestürzt. Nachdem wir das ziemlich komplizierte Schnellbahnnetz in Tokio durchschaut hatten, waren unsere Ziele die typischen Touristenattraktionen, wie beispielsweise das höchste Rathaus der Welt (der Skytree), der Senso-Tempel in der Altstadt, der Kaiserpalast und natürlich die berühmte Kreuzung Shibuya Crossing, die meistfrequentierte Kreuzung der Welt. Auch das Samurai-Museum haben wir uns angesehen. Nach zwei Nächten in der Hauptstadt ging es mit dem Shinkansen weiter nach Kyoto, dem traditionellen Japan. Eine riesige Halle mit unendlich vielen Marktständen war unser erstes Ziel. Hier gab es Sachen zu kaufen, die wir noch nie gesehen hatten. Teilweise hatten wir auch keinen Schimmer, was genau uns dort angeboten wurde. Der nächste Tag war ausgefüllt mit einer Stadtführung durch Kyoto mit Tempeln und Schreinen und vielen Geschäften in der schönen Altstadt. Im Anschluss durften wir an einer Teezeremonie teilnehmen. Nach diesem anstrengenden Tag konnten wir in unserem Hotel im Onsen entspannen.

Nach ebenfalls zwei Nächten in Kyoto ging es erst mit dem Shinkansen zurück nach Tokio und von dort mit dem Flieger zu unserem eigentlichen Ziel: Okinawa – die Geburtsstätte des Karate. Hier durften wir zweimal bei verschiedenen Großmeistern trainieren, einmal nur unsere Gruppe, und einmal durften wir bei einem „normalen“ Training teilnehmen. Das war eine riesige und sehr wertvolle Erfahrung, an die wir alle noch lange denken werden.



*Bild: Gruppenbild des Trainings in Okinawa (Photo: Katarina Meister )*

Wir haben dann noch das zweitgrößte Aquarium der Welt besucht, das auf einem sehr schönen und weitläufigen Gelände direkt am Meer liegt. Und da auf Okinawa mit 30°C ein sehr angenehmes Tropenklima herrscht, konnten wir auch unsere Badesachen nochmal auspacken und den Strand genießen. In den Restaurants war es mit den Bestellungen teilweise etwas schwierig. Die Speisekarten bestanden nur aus Fotos der Gerichte und japanischen Schriftzeichen. Erschwerend kam hinzu, dass auf Okinawa nicht viel Englisch gesprochen wird. Aber die Japaner sind ein sehr freundliches und hilfsbereites Volk, daher sind immer alle satt geworden - und geschmeckt hat es auch. Nach vier Nächten auf der Insel hieß es dann Abschied nehmen von einer tollen und sehr eindrucksvollen Reise.

*(Text: Dr. Darius Mehr)*



## Schachabteilung: Erstmals ein FTV-Spieler bei der Weltmeisterschaft

Nachdem sich Bennet Hagner bei der Deutschen Meisterschaft der U10 für die Weltmeisterschaft U10 qualifiziert hat, ging es im August auf große Fahrt. Denn die WM fand dieses Mal in Brasilien statt. Bennett spielte ein äußerst kämpferisches Turnier und gewann 6 seiner 11 Partien bei 5 Niederlagen. Kein Unentschieden ist schon eine Seltenheit beim Schach! Am Ende wurde er damit im vorderen Mittelfeld 36. von 88 Teilnehmern.



*Bild: Bennet Hagner vorne rechts (Quelle Photo: Deutscher Schachbund)*

Währenddessen erzielte die Mannschaft des FTV ihren bisher größten Erfolg im Pokalwettbewerb: Durch den 2,5:1,5-Sieg im Halbfinale des Hessenpokals bei Oberligist SV Oberursel erreichten wir erstmals das Pokalfinale. Das Finale verloren wir zwar mit dem knappst möglichen Ergebnis gegen Zweitligist Schachfreunde Schöneck nach Feinwertung (reguläres Ergebnis 2:2), sind aber dennoch erstmals für den Deutschen Pokal im Januar qualifiziert.

Zum Saisonstart in der Oberliga (3. Liga) erreichte die erste Mannschaft etwas überraschend einen Punkt beim favorisierten SC König Nied im Kampf um den Klassenerhalt. Bei den weiteren Mannschaften gab es drei Siege in vier Partien, sodass die Schachabteilung durchaus zufrieden sein kann mit dem Saisonauftakt.

*(Text: Peter Ortinau, Pressewart Schachabteilung)*

## Rückblick und Ausblick der Baseball- und Softball-Abteilung

Die Saison 2017 war keine einfache für die 1. Herrenmannschaft des FTV1860, die Frankfurt Eagles. Mit einer Bilanz von 10 Siegen bei 14 Niederlagen belegte das Team nur den 5. Platz der 2. Bundesliga Südwest. Dies reichte aber für den direkten Klassenerhalt. Leider musste man zu oft auf wichtige Stammkräfte verzichten, um oben mitspielen zu können. Dennoch wurde Kampfgeist gezeigt, und unsere Bundesligisten konnte fast jedes andere Team mindestens einmal schlagen. Nur der spätere Meister Darmstadt Whippets konnte nicht geschlagen werden. Die Neuzugänge, die vor der Saison zu dem Team gestoßen waren, konnten alle überzeugen und haben ihren Teil zum Abschneiden des Teams beigetragen. Auch zeigten einige Spieler eine deutliche Leistungssteigerung.



Durch die fehlenden Stammkräfte boten sich aber auch immer wieder Chancen für die jungen Talente der Eagles. So waren Lino Staeger und Vincent Fischer aus dem Jugendbereich mit 16 bzw. 17 Jahren die jüngsten Spieler der BL-Eagles, die in der Saison 2017 zum Einsatz kamen. Wir werden auch weiter daran arbeiten, die jungen Spieler ins Team der 2. Bundesliga einzubinden, um langfristig erfolgreich zu bleiben.

Nun geht es in die Vorbereitung für die Saison 2018. Kolja Weimer wird in seine dritte Saison als Spielertrainer der Eagles gehen und ist bereits dabei, das Team für die neuen Aufgaben zu formen. Bisher sind 2 Abgänge zu beklagen: Mark Buschmann sowie unser Jugendtrainer Mike Königs (siehe Artikel „Auszeichnung von Ehrenamtlicher im Jugendbereich“), der für sein Masterstudium nach Kaiserlautern ziehen musste und fortan für die Kaiserlautern Bears spielen wird. Wir wünschen beiden natürlich viel Erfolg! Gespräche für Neuverpflichtungen laufen bereits auf Hochtouren. Die Liga „Süd-West“ bleibt weitestgehend unverändert, und ist im Allgemeinen sehr ausgeglichen. Wir wollen uns noch breiter aufstellen und haben ein klares Ziel vor Augen: In der Liga oben mitzumischen und uns langfristig an der Spitze zu etablieren.

Ein gesunder Mix aus erfahrenen und jungen Spielern sorgte dafür, dass die 2. Herrenmannschaft der Eagles, die in der Landesliga A des HBSV (Hessischer Baseball- und Softball Verband) antrat, sich lange Zeit auf dem 1. Platz der Landesliga halten konnte. Bis zu den letzten 3 Spieltagen stand das Team souverän auf dem 1. Platz, bis aufgrund von Krankheit und/oder Verletzungen wichtige Spiele verloren wurden, und wir dann letztendlich auf dem 3. Platz gelandet sind.

Für die kommende Saison wird vor allem mit den neuen und jungen Spielern an einer Basis gearbeitet. In Zusammenarbeit mit den erfahrenen Spielern soll wieder ein Platz im oberen Bereich der Tabelle angestrebt werden.

Der Baseball Nachwuchs der Frankfurt Eagles hatte eine schwierige Saison 2017 zu meistern. In der Schülerliga (bis 12 Jahre) konnte man in der Spielgemeinschaft mit den Dreieich Vultures lediglich 2 Siege einfahren und wurde damit 6. und Letzter in der Abschlusstabelle – allerdings sieggleich mit den Plätzen 4 und 5. Zu häufig konnte das vorhandene Leistungsvermögen nicht abgerufen werden.

Umso erstaunlicher war die Leistung in der Jugendmannschaft (13-15 Jahre). Mangels ausreichender Jugendspieler standen in nahezu jedem Spiel mehr Schüler als Jugendliche auf dem Feld und wuchsen regelmäßig über sich hinaus. 3 Saisonsiege bedeuteten zwar „nur“ den 5. und damit vorletzten Platz. Unter den gegebenen Umständen macht dies jedoch Hoffnung auf die Zukunft.



*Bild: Die kleinen Eagles mit dem Coaching-Team Jens Zatloukal (li.) und Heinz Jecht (blaue Kappe) mit Assistant Coach Amit Patel bei einem Turnier in Saarlouis (Photo: Andreas Schäfer)*



Auch in der neuen Saison 2018 wird das - zuletzt notgedrungene, aber letztlich sehr erfolgreiche - gemeinsame Training von Schülern und Jugend unter der Leitung des neuen Coaches, Isaiah Shea, weiter fortgeführt. Tatkräftig wird ihn auch weiterhin unser Schüler-Trainer, Jens Zatloukal, unterstützen. Außerdem ist angedacht, sich in der kommenden Saison dem Ausbau des Angebots für die ganz Kleinen zu widmen. Diese sollen fortan schon ab einem Alter von 5 Jahren ins Schüler-Training integriert werden. Sehr erfreulich ist auch, dass der Zulauf an neuen Spielern weiter anhält.

Im Bereich Softball hat das Damenteam des FTV1860, das unter dem Namen Frankfurt Äpfelers (dem ursprünglichen Namen der gesamten Abteilung) spielt, aufgrund von Spielerinnen-Mangel für die Saison 2017 eine Spielgemeinschaft mit den Giessen Busters gebildet. Obwohl nur ein gemeinsames Training vor der Saison stattfinden konnte, lief die Saison recht zufriedenstellend für die SG, und wurde mit dem Vizemeistertitel der Verbandsliga abgeschlossen.

Da auch 2018 beide Teams noch dünn besetzt sind, wird man erneut als Spielgemeinschaft an der Verbandsliga des HBSV teilnehmen. Ziel für 2018 ist es, diesmal den Meistertitel zu holen, und das interne Ziel für Frankfurt wird sein, genügend neue Spielerinnen zu rekrutieren, um 2019 wieder als eigenständige Mannschaft an den Start gehen zu können. Ebenso soll auch im Softball-Bereich die Nachwuchsarbeit verstärkt angegangen werden, um hier auch eine Mannschaft ins Leben rufen zu können.

*(Text: Janita Kennedy, Kolja Weimer, Jens Zatloukal und Eric Richter)*

### **Lindy hopper`s delight: Die Lindy hopper des FTV im Rooftop-Fieber!**

Mit einer Reihe von Sonntagnachmittag und -abend Partys auf dem Dachgarten des *Skyline Plaza* haben die Lindy hopper der Jazzabteilung den Sommer ausgiebig genutzt. Als Auftakt zeigten wir am Sonntag, den 16. Juli den Film „Let`s Dance“ zum weltweiten Revival des Swing-Tanzens im *Mal Sehn-Kino*, dem wir dann auf dem *Skyline Plaza* den praktischen Teil folgen ließen. Sehr schnell war klar, dass dies der Ort ist, den Sommer tanzend zu genießen. Entsprechend setzten wir die Reihe mit drei Sonntag-nachmittäglichen Tanztee-



Veranstaltungen fort. Sie ermöglichten es gerade den jungen Familien, ihre Kinder mitzubringen, die auf der Wiese und den Klettergerüsten spielen konnten oder auch erste Versuche in Sachen Lindy hop unternahmen. Den Abschluss bildete am 24. September ein Abendkonzert der Jazzabteilung mit der *Old Hat Jazz Band* aus London, die einen großartigen Auftritt hinlegte, sodass die zunehmende Kühle gegen das ausgiebige Tanzen keine Chance hatte. Alles in allem ein würdiges Ende einer tollen Sommersaison, die eine Fortsetzung im nächsten Jahr finden wird.

*Bild: Die Old Hat Jazz Band heizte den Lindy hopperrn richtig ein.*



Und für alle, die an Swingtanzen im FTV interessiert sind:

Montags findet ab 19.15 Uhr Balboa freies Üben statt, Dienstags ab 20 Uhr ein freies Training Lindy hop. Tänzer mit Vorerfahrung in Sachen Swing Tanzen sind immer willkommen!

*(Text u. Photo: Johannes Kaufhold)*

## Persönliches

Wir wünschen unserem Vorstandskollegen Peter Korn-Schulze vollständige und schnelle Genesung und freuen uns schon darauf, ihn wieder bei uns begrüßen zu können.



*Bild: Peter Korn-Schulze*

Wir gratulieren zu ihren runden Geburtstagen und wünschen für das neue Lebensjahrzehnt alles Gute und – nicht ganz uneigennützig – weiter volle Tat- und Schaffenskraft:



Unsere Schatzmeisterin Dr. Edith Weidlich-Bittersmann (li. im Bild) vollendet ihr 60stes Lebensjahr.

Unser Pressewart und Leiter der Tennisabteilung, Karl Tramer (re. im Bild), vollendet sein 70stes Lebensjahr.

Bei der Schachabteilung gibt es Nachwuchs. Unser Leiter der Schachabteilung, Paul Krzesinski, und seine Lebensgefährtin sind am 13. August stolze Eltern eines gesunden Sohnes (Valentin) geworden. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute dem neuen Erdenbürger!



*Bild: Paul Krzesinski*

*(Text: Dr. Gerd Kindleben, Photos: FTV-Archiv)*

### Das FTV-Gartenjahr nähert sich dem Ende

Die vielen Regentage in diesem Sommer sorgten im Garten für kräftiges Wachstum, saftiges Grün und üppige Blüte. Das Beet am Hang ist inzwischen dicht geschlossen, die Rosen haben die Hausfassade weiter erklommen und hellen dort ab Juni mit unzähligen Blüten den Schattenbereich auf, Stauden und Wildblumen gedeihen stetig.



Neben Rasenpflege, Unkraut jäten, Pflanzenrückschnitt, Auslichten und Pflasterfugen reinigen, blieb uns nicht viel Zeit für Neues; dennoch konnten wir ein Teilstück des bislang noch weitgehend unbearbeiteten Bereichs am Zaun umgraben, Erde aufschütten und eine insektenfreundliche Blumenwiese säen.

Im August haben wir mit einer Spende großer Natursteine, die wir mit der großartigen Hilfe von Mitgliedern der Dance Connection und der Aikido-Abteilung heranschafften, für das Beet am Hang eine wesentlich stabilere und schönere Begrenzung zur Rasenfläche hin geschaffen (siehe Bild).

An dieser Stelle auch nochmals einen herzlichen Dank an Heiner von der Judo-Abteilung für das tolle Geschenk!

Nach einigen verbleibenden spätherbstlichen Arbeiten geht's dann im nächsten Jahr weiter. Voraussichtlich ab Ende März / Anfang April freuen wir uns wieder über Euren Besuch. Hier könnt Ihr entspannen, und wer gerne beim Gärtnern abschaltet, kann natürlich mitbuddeln. Bei trockenem Wetter samstags ab 14 Uhr.

Außerdem ist der Garten auch für Eure Abteilungsaktivitäten gedacht.

Kontakt: [garten-connection@ftv1860.de](mailto:garten-connection@ftv1860.de)

Euer Garten-Team Beatrice Schröder, Petra Flath, Sabine Rößler, Katja Maus

(Text: Petra Flath, Photo: Katja Maus)

### Aus der Vereinsgeschichte

Noch vor dem ersten Weltkrieg pachtete der Verein von der Stadt Frankfurt langfristig die Sandhöfer Wiesen in Niederrad mit über 30.000 m<sup>2</sup> Fläche und baute sie auf eigene Kosten zu einem hochwertigen Sportgelände für Leichtathletik und für Rasensport aus. Später wurden zusätzlich auch noch Tennisplätze gebaut, die am 9. Juni 1929 eingeweiht wurden. Im selben Jahr gründete sich die Tennisabteilung.

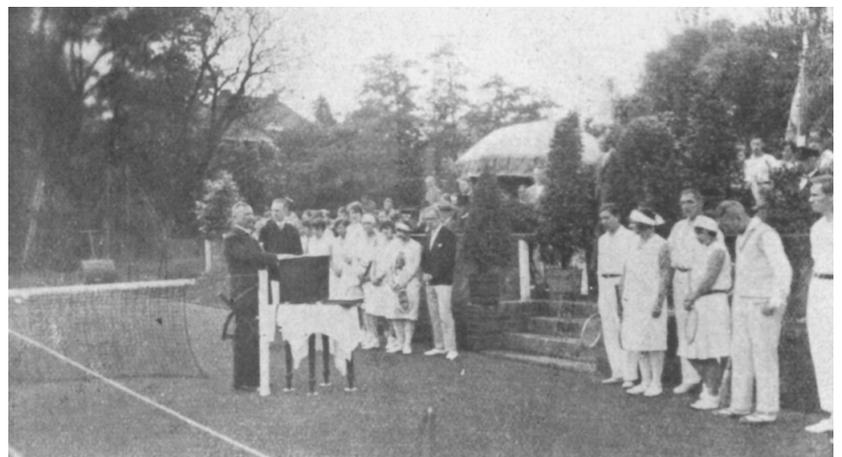


Bild: Einweihung der Tennisanlage (Photo: FTV-Archiv)

Einweihung der Tennisplätze am 9. Juni 1929.



Unser Ehrenmitglied Arthur von Weinberg unterstützte den Sportanlagenbau maßgeblich. Deshalb, und zur Erinnerung an sein tragisches Schicksal, trägt die – heute im Eigentum der Stadt Frankfurt befindliche – Tennisanlage seinen Namen:

### Arthur-von-Weinberg Tennisanlage

(Text: Dr. Gerd Kindleben)

## Piratenabenteuer am 26. November für Kinder von 4 – 10 Jahre

Der FTV 1860 feiert das diesjährige Kinderbewegungsfest unter dem Motto: "**Piratenabenteuer**"

Dabei werden am 26. November in allen Hallen des Vereins von 15.00 - 18.00 Uhr wieder unterschiedliche

**PIRATEN  
ABENTEUER**

**Sport- und Spielfest  
für Kinder  
von 4 – 10 Jahren**

**Sonntag  
26. November 2017  
15.00 – 18.00 Uhr**

beim  
Frankfurter Turnverein 1860  
im Ravenstein-Zentrum  
Pflingstweidstr. 7  
60316 Frankfurt (am Zoo)  
Eintritt frei

Spiele und Stationen aufgebaut. Bewegungsstationen wie Schiffe entern, Mastkorb, Segel setzen, Schatzkiste, Flaschenpost und viele, viele mehr werden die Kids begeistern; ein Piraten-HipHop-Tanz rundet das Programm ab. Dabei „erturnte“ Stempel auf einer Laufkarte werden, wie in jedem Jahr, mit kleinen Präsenten, einem Piratendiplom und einem Gutschein für weiteres Probetraining in allen Abteilungen des Vereins belohnt.

Wer zwischendurch eine Pause benötigt, kann sich bei Saft, Kuchen und Würstchen stärken und für den Rest der Veranstaltung neue Kräfte tanken.

Selbstverständlich sind auch alle Eltern und Großeltern zu der Veranstaltung herzlich eingeladen, um dem Treiben der Kleinen zuzuschauen und somit zu einem kurzweiligen Nachmittag beizutragen.



Frankfurter Turnverein 1860

Maisha e.V. Afrikanischer Sozialverein



## JAMBO AFRIKA

### 9. deutsch – afrikanisches Begegnungsfest

**Samstag, 18.11.2017, 17-21 Uhr**  
**August - Ravenstein – Halle**  
**Ravenstein - Zentrum,**  
**Pfingstweidstr.7, Frankfurt/Main**



- **Afrikanisches Büffet mit Speisen aus unterschiedlichen afrikanischen Ländern (8 € pro Person)**
- **Live-Musik mit AZIZ KUYATEH sowie Trommeln und Märchenerzählen für Kinder**
- **Gesangsworkshop mit dem Chor „Haste Töne“ im FTV1860**

**Der Eintritt ist frei!**

# Jahresabschlusskonzert



## Barrelhouse Jazzband

**Sonntag, 17. Dezember 2017**

**15:00 Uhr**

**Einlass ab 14:00 Uhr**

## Ravenstein-Zentrum

Vor und nach dem Konzert besteht Gelegenheit zum Essen in der Gaststätte Bella Sena. In der Pause werden Snacks für „zwischen durch“ angeboten.

**Vorverkauf: 17 €**

**Abendkasse: 20 €**

**Info / Karten:**

[www.ftv1860.de](http://www.ftv1860.de) / Unser Angebot / Tanzen und Kultur / Jazz  
[kultur@FTV1860.de](mailto:kultur@FTV1860.de)

Tel. 06109/35481 oder 0172/7366557, Gaststätte Bella Sena  
(069/94943438)



## Termine

- 18.11. 17 Uhr Jambo Afrika im Ravenstein-Zentrum  
 26.11. 15 Uhr Kinderbewegungsfest „Piratenabenteuer“  
 17.12. 15 Uhr Jahresabschlusskonzert mit der Barrelhouse Jazzband

**Jam-Sessions im orange peel:** jeden Dienstag um 20:30 Uhr

## Streetball

Jeden 2. Freitag im Monat ab 22:30 Uhr in der August-Ravenstein-Halle

## Termine der Dance Connection:

Milonga am Zoo	jeden Dienstag	21:30 – 24:00 Uhr
Milonga ConFusion	jeden 2. Freitag im Monat	22:00 – 01:00 Uhr
Milonga am Zoo	jeden 3. Samstag im Monat	21:00 – 01:00 Uhr
iLonga am Zoo	jeden 1. Samstag im Monat	21:00 – 01:00 Uhr
Tango Café	jeden 2. Sonntag im Monat	14:00 – 18:00 Uhr

## Wanderungen der Wanderabteilung

- 17.11. Führung Flughafen Frankfurt

## Heimspieltermin der 1. Herrenmannschaft Schach (Oberliga)

19.11.	Turnier im Ravenstein-Zentrum	10 Uhr
10.12	Gegen Empor Erfurt	10 Uhr

## Heimspieltermine der 1. Herrenmannschaft Kegeln (Regionalliga B)

18.11.	FTV 1860 – SKC Höchst	15:00 Uhr
20.01.2018	FTV 1860 – SG Sachsenhausen	15:00 Uhr
27.01.	FTV 1860 – SKV Hainhausen	15:00 Uhr

## IMPRESSUM

Frankfurter Turnverein 1860  
 Ravenstein-Zentrum  
 Pfingstweidstraße 7  
 60316 Frankfurt am Main  
 Tel.: 069 432906  
 Mail: [ftv1860@ftv1860.de](mailto:ftv1860@ftv1860.de)  
 Redaktion: Cornelia Argast